

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 89 (2009)
Heft: 967

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich leide dir kleine Summen Geld, damit du Schritt für Schritt deine Geschäftsidee verwirklichen kannst: das ist die Idee von Mikrokrediten. Rückzahlungsquoten von fast 100 Prozent in Entwicklungsländern lassen aufhorchen. Erwünschter Nebeneffekt: Mikrofinanzinstitute betreiben durch Kreditvergabe «Hilfe zur Selbsthilfe» an die Armen – und decken dabei die Schwachstellen staatlicher Entwicklungshilfe von oben auf (S. 18).

Muhammad Yunus hat in Bangladesch eine der ersten Mikrofinanzinstitutionen gegründet und dafür 2006 den Nobelpreis erhalten. Lesen Sie seine Visionen ab S. 23. Inzwischen sind diese Institutionen weltweit vertreten und zu einem globalen Geschäft geworden – auch für Schweizer Unternehmen. Bei allem Erfolg gibt es auch Kritik und Ernüchterung. Mehr ab S. 27.

Dieselben Wirtschaftsführer und Politiker, die bis vor kurzem ein Loblied auf die Kräfte des Marktes anstimmten, wollen sich nun plötzlich eines besseren besonnen haben. Sie lavieren – wie jüngst am Weltwirtschaftsforum in Davos – zwischen Protektionismus und Etatismus und verraten dabei doch nur, dass niemand weiß, was zu tun ist. Die Geschichte war schon lange nicht mehr so offen wie jetzt. Spannende Zeiten! Wir bleiben dran (S. 6 & S.7).

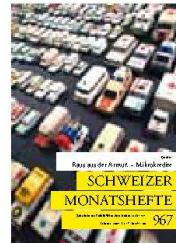
Die Kritik an den Managern geht einher mit einer Aufwertung des Unternehmertums. Doch was ist ein Unternehmer? Ein Soziologe und ein Ökonom schreiben dazu ab S. 8. Ein in der Praxis erprobter Unternehmer ist Christoph Blocher. Ökonomie und Theologie bilden für ihn eine untrennbare Einheit. Im Gespräch nennt er den Menschen ein «himmeltrauriges Wesen», das ohne Gott verloren ist. Dennoch oder gerade deshalb verdient es Respekt. Mehr ab S. 40.

Astrid endete, von Ameisen «blitzsauber genagt, das Skelett mit der dunklen Brille an der prallen Sonne, ein Skelett mit breiten Hüftknochen und langen Extremitäten». Beim eigenen Ende des Autors Hermann Burger waren keine Ameisen im Spiel. Er nahm sich, erst 46jährig, vor 20 Jahren das Leben. Der Schriftsteller war den «Schweizer Monatsheften» schon als junger Mann mit Kurzgeschichten, Gedichten und Kritiken verbunden. Lesen Sie ab S. 54 die «Ameisen», die 1968 bei uns zum erstenmal abgedruckt wurden.

Auch die Kurzgeschichten Inge Muntwylers sind ein Erstabdruck. Sie erzählen von Oskar, Frau Vogel, den Tanten Paula, Elsa, Klara. Inge Muntwyler wird diesen Sommer 80 Jahre alt. Höchste Zeit, sie zu entdecken (ab S. 46).

Die Herausgeber

SCHWEIZER MONATSHEFTE, 967
89. Jahr, Ausgabe Februar 2009
ISSN 0036-7400



HERAUSGEBER

Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT

René Scheu

RESSORT KULTUR

Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ

Brigitte Kohler

KORREKTORAT

Reinhart R. Fischer

Die «Schweizer Monatshefte» folgen den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG UND PRODUKTION

Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

VORSTAND

Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Walter Diehl, Hans-Ulrich Doerig, Peter Forstmoser, Annelies Haecki-Buhofer, Manfred Halter, Trix Heberlein, Robert Holzach, Familie Kedves, Creed Künzle, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Hans Walter Schmid, Peter Zbinden

ADRESSE

Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch

ANZEIGEN

Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
inserate@schweizermonatshefte.ch

PREISE

Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studenten und Auszubildende erhalten
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK

ea Druck + Verlag AG, Einsiedeln